

Sehr geehrter Herr Hank,

Ihrer Redaktion liegen mittlerweile mehrere Mails einzelner Mitglieder des Bündnisses Beste Gegend vor, die die Empörung über den Eingriff in unsere Kolumne zum bevorstehenden Bürgerentscheid über die geplante Holzkirchner Südumfahrung zum Ausdruck bringen. Um unseren Protest zu untermauern, haben wir uns entschlossen, unseren Standpunkt in einer gemeinsam unterzeichneten weiteren Mail noch einmal darzulegen.

Zunächst vielen Dank, dass Sie dem Bündnis Beste Gegend im Holzkirchner Merkur die Möglichkeit gegeben haben, unsere Argumente gegen die Südumfahrung vor dem Bürgerentscheid in einer Kolumne zu vertreten. Wir haben uns dabei strikt an Ihre Vorgaben gehalten und den Text in der vorgeschriebenen Länge pünktlich an die Redaktion geschickt. Umso entsetzter waren wir, als wir in der Wochenendausgabe lesen mussten, dass Sie die Summe zu den voraussichtlichen Kosten der ins Auge gefassten Baumaßnahmen mit einer Anmerkung der Redaktion versehen haben. Dies ist ein absprachewidriger Eingriff in den Text. Sie selber hatten in Ihrer Mail an die Beste Gegend geschrieben, dass die Manuskripte von Gegnern und Befürwortern "inhaltlich nicht überarbeitet werden". Genau dies ist aber nun geschehen. Daran ändert auch nichts, dass Sie den Eingriff eine "Anm.d.Redaktion" nennen.

Wenn Sie oder Ihre Redaktion die Zahl schon anzweifeln, hätten Sie das Gespräch mit dem Autor suchen können. Dann hätten die Zweifel rasch ausgeräumt werden können. Der Holzkirchner Merkur selbst hatte in seiner Ausgabe vom [21.05.2022](#) über die Sitzung des Marktgemeinderates unwidersprochen berichtet, dass die Kosten für die beiden Umfahrungen mit 85,5 Millionen Euro veranschlagt sind. Die Kosten für den vierspurigen Ausbau der B 318 sind in dieser Summe nicht enthalten. Die in Ihrer redaktionellen Anmerkung genannten Zahlen sind damit längst überholt, mit den von uns genannten mindestens 100 Millionen Euro liegen wir goldrichtig.

Unseres Erachtens hätten vielmehr mehrere Äußerungen in der Kolumne der Straßenbefürworter einer Anmerkung der Redaktion bedurft. Wo etwa steht geschrieben, dass es nach einem Bau der Südumfahrung keine Durchgangsstraßen mehr in Holzkirchen geben würde oder dass Tölzer, Tegernseer und Miesbacher Straße zu Gemeindestraßen herabgestuft würden? Diese Behauptungen haben Sie ohne redaktionelle Anmerkungen durchgewunken.

Sehr geehrter Herr Hank, Sie werden sicher verstehen, dass wir vom Bündnis Beste Gegend diesen unverzeihlichen und - es sei wiederholt - absprachewidrigen Eingriff in unseren Text nicht hinnehmen können. Uns liegt sehr an einer weiterhin guten Zusammenarbeit mit unserer Heimatzeitung, was aber beinhaltet, dass auch wir vom Bündnis Beste Gegend fair behandelt werden. In diesem Sinne bitten wir Sie nachdrücklich, den Sachverhalt in der nächstmöglichen Ausgabe des Holzkirchner Merkur in angemessener Form klarzustellen. Gerne können Sie mit mir, Stefan Rank, als Sprecher des Bündnisses auch telefonisch Kontakt aufnehmen.

Wir möchten auch darum bitten, dass Sie den falschen Eindruck korrigieren, wir wären diejenigen, die "Halbwahrheiten" und nicht korrekte Zahlen verbreiten. Denn genau dieser Zusammenhang drängt sich durch die räumliche Nähe des Aufrufs der Gemeinde und Ihre Anmerkung der Redaktion sehr schnell auf - nicht nur bei uns.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Rank, Fred Langer